



Forum Öhringen



Seite der Stadt Öhringen in der Hohenloher Zeitung · Nr. 10/30. Juni 2011 · www.oehringen.de · V.i.S.d.P. Oberbürgermeister Thilo Michler

Interessantes und Neues aus unseren Partnerstädten

Großenhain / Sachsen

Die Stadt berichtet und lädt herzlich zu einem Besuch ein.

Sommer, Sonne, Sonnenschein

Für nicht wenige beginnt mit der Sommerzeit die schönste Zeit des Jahres. Ausflüge, Ferien und der langersehnte Urlaub stehen bevor und damit die Frage im Raum, wohin es mit der Familie an den freien Tagen gehen soll, was man sich anschauen und wo man gemeinsam etwas erleben kann. In Großenhain ist diese Sommerzeit traditionell die Zeit zum Feiern und bietet die beste Gelegenheit, zu Fuß oder per Rad die nähere Umgebung zu erkunden.

Nachlese des 23. Großenhainer Stadtfest

Gemeinsam mit mehr als fünfzig Gästen aus Öhringen, unter ihnen Oberbürgermeister Thilo Michler mit seiner Familie, Vertretern der Verwaltung und der farbenfrohen Öhringer Stadtwache sowie tausenden Großenhainern wurde am dritten Juniwochenende das 23. Großenhainer Stadtfest gefeiert. Drei Tage stand die Innenstadt ganz im Zeichen von Spaß und Unterhaltung für die ganze Familie. Bei zahlreichen Konzerten auf dem Neumarkt, dem Hauptmarkt und dem Frauenmarkt war für jeden Geschmack und jede Generation etwas dabei. Während die gecovernten Hits von „Modern Talking“ und „ABBA“ für Begeisterung beim nicht mehr ganz so jugendlichen Publikum sorgten, standen der ehemalige Big Brot-

her-Bewohner Jürgen und DSDS-Kandidatin Annemarie Eilfeld bei der „Twitter-Generation“ hoch im Kurs.

Eher beschaulich ging es beim Altstadtfrühstück am Stadtfestsonntag zu. Für Aufmerksamkeit sorgte dabei der originelle Tischschmuck der Öhringer Gäste, der von der Jury mit einem Sonderpreis prämiert wurde. Er stand ganz im Zeichen der Landesgartenschau, zu der die Großenhainer Partnerstadt 2016 als Gastgeber einlädt. Doch bevor es zum gemütlichen Plausch am Frühstückstisch ging, galt es noch eine

offizielle Aufgabe zu erfüllen. Im Großenhainer Stadtpark pflanzte OB Thilo Michler gemeinsam mit seinem Großenhainer Amtskollegen, OB Burkhard Müller, symbolisch den letzten Baum des neuen „Öhringer Wäldchens“. Auf fast einem Hektar konnten dank der großzügigen Unterstützung der Öhringer Partnerstadt 29 Bäume und über 1000 Sträucher neu angepflanzt und damit ein wichtiger Beitrag zum Wiederaufbau des vom Tornado stark beschädigten Großenhainer Stadtpark geleistet werden.



Blick auf das Zabeltitzer Palais

Ferienzeit ist Ausflugszeit

Doch auch wenn das 23. Stadtfest wieder viel zu schnell zu Ende ging, der Sommer ist es noch lange nicht. Im Ortsteil Zabeltitz laden Barockgarten und Palais zu einem Besuch ein. Zwischen 1728 bis 1730 entstand im idyllischen Dorf an der Röder im Auftrag von Graf von Wackerbarth eine der bedeutendsten und größten sächsischen Parkanlagen nach dem Vorbild von Versailles. Dank dieses touristisch attraktiven Ensembles wurde Zabeltitz kürzlich zu einem der schönsten Urlaubsdörfer in Sachsen gewählt. An das Parkensemble schließt sich das 300 ha große Naturschutzgebiet „Röderrauwald Zabeltitz“ an. Größere, zusammenhängende, naturnahe Auwälder zählen heute in Mitteleuropa zu den seltensten Biotoptypen überhaupt. In der unteren Röderrau findet man die in ihrer Größe und Eigenart bedeutendsten Auwaldrelikte Sachsens. Hier leben zahlreiche vom Aussterben bedrohte Pflanzen und Tiere wie der Fischadler, der Wespenbussard, Fledermäuse, seltene Lurche und eine bemerkenswerte Vielfalt von Libellen.

Auf den Spuren des Sächsischen Landvermessers Adam Friedrich Zürner kann man durch den Ortsteil Skassa wandern und dabei gleich ein Stück der Via Regia, der historischen Handels- und Pilgerstraße, entdecken. Diese führt von Görlitz kommend, durch Großenhain und von hier weiter nach Vachau in Thüringen. Eine gelbe Muschel auf blauem Grund, die Jakobsmuschel, weist den Reisenden dabei den Weg.

Großenhain wird auch von der überregionalen „Röderradroute“ erschlossen. Für Radfreunde ist vor allem die Röderrau mit ihren weiten Wiesenflächen empfeh-

lenswert. Entlang der Röder führt ein ausgeschilderter Rad- und Wanderweg durch den Gartenschau-park von Großenhain bis zum Elberadweg, welcher nur 15 Radminuten von Großenhain entfernt ist. In nördlicher Richtung erreicht man über Zabeltitz den Heideberg-turm, der einen wunderbaren Blick über die gesamte Landschaft ermöglicht.

Und wer sich bei all den Ausflugsmöglichkeiten in der Großenhainer Umgebung eine kleine Verschnaufpause gönnen möchte, der kann sich im Großenhainer NaturErlebnisBad erfrischen. Auf 3000 qm laden kühles Nass und Sprungfelsen zum Schwimmen und Baden ein. Das NaturErlebnisBad wurde anlässlich der 3. Sächsischen Landesgartenschau 2001 in Großenhain eröffnet und ist ein ungewöhnliches Bad, denn es kommt ganz ohne die Zugabe chemischer Zusätze aus. Dies ist besonders für Familien mit kleinen Kindern angenehm.

Für Besucher und Gäste gibt es in und um Großenhain jede Menge zu entdecken und jeder ist herzlich eingeladen, diese kleinen und großen Schätze aufzuspüren.



Blick auf den Sprungfelsen im NaturErlebnisBad

Marktgemeinde Treffen / Österreich

Treffen in Feierlaune – Berichte vom Obmann des Partnerschaftsausschusses Walter Pichler

25 Jahre Marktmusik Treffen

Ein wichtiger Kulturträger in unserer Gemeinde feierte am 28. Mai am Dorfplatz in Treffen das 25-jährige Gründungsfest. Es war



Marktmusik Treffen beim Jubiläumskonzert

Wie immer, wenn die Marktmusik aufspielte, ein großes Fest für alle Besucher. Eröffnet wurde die Feier mit einem Gemeinschaftskonzert mit der Stadtkapelle Öhringen, die mit einer großen Abordnung zu dieser Festveranstaltung angereist kam. Das Projektorchester Gegendtal, die Bauernkapelle der Marktmusik Treffen sowie die befreundeten Kapellen aus Weißenstein und Arriach gaben ihr Bestes zu Gehör. Die Gäste wurden mit kulinarischen Schmankerln und einer tollen Feuershow verwöhnt. Beim Festakt mit den zahlreich erschienenen Ehrengästen wurden die langjährigen Mitglieder der Marktmusik Treffen geehrt.

www.marktmusik-treffen.at

Ortstafel von Treffen geklaut?

Diese Meldung war es der „Kärntner Krone“ wert, einen großen Bericht in der Ausgabe vom 7. Juni zu schreiben.

Da staunten die Autofahrer nicht schlecht. In zwei Minuten von Öhringen nach Treffen.

Wie war das möglich? „Es war ein harmloser Streich, über den wir uns sogar gefreut und gelacht haben“, erzählte die Amtsleiterin von Treffen, Frau Helga Mayer. „Wir haben sehr gute Beziehungen zu unserer Partnerstadt Öhringen, was der Streich be-

weist. Sie wollten ein Souvenir, weil sie uns mögen“.

Was war geschehen? Eine Delegation der Stadtkapelle Öhringen, die zum 25-Jahr-Jubiläum der MarktmusikTreffen angereist kam, montierten die Treffner Ortstafel ab und hinterließen uns eine ÖHRINGER Stadttafel an der Treffner Ortseinfahrt.

Da die Öhringer Tafel dort nicht bleiben darf, wartet sie jetzt im Bauhof auf ein nettes Plätzchen im Ortszentrum von Treffen. Bis wieder eine echte Treffner Ortstafel angebracht wird, kündigt eine 50er Tafel das Ortsgebiet an.



Öhringer Ortstafel grüÙt Treffen

Fest mit Freunden!

Es war ein Fest mit Freunden. Ungefähr 200 Personen aus Capriva reisten am 18. Juni nach Treffen, um gemeinsam mit der Treffner



von links: Caprivas Bürgermeister Roversi, Treffner Bürgermeister Wuggenig, Rektor Mag. Stotter, Landrat Martinz, Vizebürgermeister Strassnig, Vizebürgermeister Glanznig

Bevölkerung das Jubiläum der 25-jährigen Partnerschaft zu feiern. Nach dem Empfang im

Fest mit Freunden

25 Jahre Partnerschaft Treffen - Capriva Samstag, 18. Juni 2011



Schulhof gab es im Pfarrgarten einen Mittagsimbiss und anschließend ein Besuchsprogramm mit einer Wanderung auf der Gerlitzten, Besichtigungen der Einrichtungen der Diakonie Stiftung

Schulhof gab es im Pfarrgarten einen Mittagsimbiss und anschließend ein Besuchsprogramm mit einer Wanderung auf der Gerlitzten, Besichtigungen der Einrichtungen der Diakonie Stiftung

Schulhof gab es im Pfarrgarten einen Mittagsimbiss und anschließend ein Besuchsprogramm mit einer Wanderung auf der Gerlitzten, Besichtigungen der Einrichtungen der Diakonie Stiftung

Festaktes mit Ansprachen und der Übergabe der Gastgeschenke das harmonische Miteinander und festigte die gelebte Partnerschaft. Mit der Entzündung des Johannisfeuers im Pfarrgarten wurden die Feierlichkeiten trotz des eingetretenen Regens bei einem gemütlichen Beisammensein fortgesetzt. www.treffen.at

Goethes Faust trifft auf Marmor

„Wir sind Faust. Ein Treffen“ Das ist der Titel der heurigen Sommertheaterproduktion im



Krastaler Marmorsteinbruch. Regisseur und Hauptdarsteller ist Manfred Lukas-Luderer und sein Theaterkollege Peter Uray wird den Mephisto spielen. Mit an Bord ist der erfolgreiche Bühnenbildner Gerhard Fresacher.

Zweieinhalb Stunden Spielzeit, eine Faust voll, die, das kann man erwarten, Sprengkraft hat. Spieltermine unter: www.faust-steinbruchkrastal.com